

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/41

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtteilarbeit

Vorlagennummer:
41/081/2024

Bericht Arbeitsprogramm Amt 41

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	06.11.2024	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Das vorliegende Arbeitsprogramm wurde erstellt auf Basis der ersten Sparrunde. Nachfolgend werden die Ergebnisse der weiteren Einsparungen aufgezeigt und die Konsequenzen erläutert.

Finanzdaten

Die Einsparungen belaufen sich insgesamt auf **408.100,- €**, hiervon entfallen 398.100,- € auf den Ergebnishaushalt und 10.000,- € auf den Investitionshaushalt.

Änderungen im Sachkostenbudget:

Budgetdaten	Entwurfsansatz bisher	Kürzung	Ansatz neu
Summe Erträge	-106.600,- €		-106.600,- €
Summe Aufwendungen	4.080.600,- €	398.100,- €	3.682.500,- €
Saldo Sachkostenbudget	3.974.000,- €		3.575.900,- €

Stellenplananträge

Die Stellenplananträge sind grundsätzlich unerlässlich, um den KubiC und das Stadtteilhaus West betreiben zu können. Für die Anmeldungen für den Stellenplan 2025 ergeben sich nun die folgenden Verschiebungen auf 2026:

Stellenanmeldungen für 2025			Stellenanmeldungen verschoben auf 2026		
1 VZÄ	Sachbearbeitung Verwaltung (KuBiC)	EG 07			
			1 VZÄ	Sachbearbeitung Pädagogik (Stadtteilhaus West)	EG S11b
0,5 VZÄ	Fachkraft f. Veranstaltungstechnik (Stadtteilhaus West)	EG 08			
1 VZÄ	Sachbearbeitung Verwaltung (Stadtteilhaus West)	EG 06			
			1 VZÄ	Sachbearbeitung Pädagogik (Stadtteilhaus West)	EG S11b
			1 VZÄ	Sachbearbeitung Pädagogik (Stadtteilhaus West)	EG S11b

Für den KuBiC ergeben sich daraus keine Änderungen. Mit der Verschiebung der Stellenanmel-

dungen der genannten drei Stellen für das Stadtteilhaus West auf 2026 ist damit zu rechnen, dass bis zur Eröffnung des Stadtteilhauses im Sommer 2026 nicht alle erforderlichen Stellen besetzt werden können und infolgedessen der Betrieb zunächst nur eingeschränkt möglich sein wird.

Stelleneinzüge

Sollten Stelleneinzüge greifen, ist intern noch zu prüfen, welche Aufgaben dann wegfallen müssen.

Ausbau der (sozio-)kulturellen Infrastruktur

Kultur- und Bildungscampus KuBiC

Um den KubiC im Herbst 2025 starten zu können, wurde für September bis Dezember 2025 ein Mittelbedarf in Höhe von 169.250,- € kalkuliert (Ergebnishaushalt, nicht investiv). Davon sind 102.750,- € für einmalige, nicht-investive Anschaffungen erforderlich. Für Werbung, Programmmitel und externes Personal wurden 66.500,- € für 2025 kalkuliert.

Bei den Mitteln für externes Personal geht es vor allem auch um die Öffnungszeiten am Abend- und Wochenende. Diese sollten zum Teil auch durch 2 zusätzliche Hausmeisterstellen abgedeckt werden, deren Bedarf im Rahmen einer organisatorischen Prüfung und eines entsprechenden Gutachtens durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband BKPV festgestellt wurde. Diese sind im Rahmen des Stellenplanverfahrens nicht geschaffen worden.

Vom kalkulierten Gesamtmittelbedarf in Höhe von 169.250,-€ stehen nur 102.600,- € zur Verfügung. Als Folge verkürzen sich die Öffnungszeiten des Hauses, das KuBiC-eigenen Programmangebot zu Beginn wird nur stark reduziert möglich sein. Es ist mit Einschränkungen der Nutzung an den Abenden und an den Wochenenden zu rechnen. Auch die Generierung von Einnahmen durch externe Vermietungen besonders der Veranstaltungssäle wird nur eingeschränkt möglich und die Etablierung des KuBiC als neuer Veranstaltungs- und Begegnungsort im Stadtzentrum wird erschwert aufgrund fehlender Mittel für Öffentlichkeitsarbeit.

Stadtteilhaus West

Auf die Auswirkungen der Verschiebung der Stellenanmeldungen von 3 Stellen auf 2026 wurde obenstehend hingewiesen.

Bürger-, Vereins- und Feuerwehrhaus Eltersdorf

Die Planungen werden vorerst nicht weiter verfolgt.

Stadtteilzentren

Austausch und Kultur mit: „moki – Das mobile Stadtteilzentrum“

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 20.000,- € stehen 2025 nicht zur Verfügung. Das Projekt wird 2025 nicht durchgeführt.

Stadtteilplan für Neuzugezogene für den Stadtteil Am Anger

Die erforderlichen Mittel für einen Stadtteilplan für Neuzugezogene am Anger stehen nicht zur Verfügung. Das Projekt wird 2025 nicht umgesetzt.

Stadtteulfeste „Angerfest“ und RingDing“

Die beiden Stadtteulfeste sollen stattfinden, es stehen aber 5.000,- € weniger hierfür zur Verfügung. Wie diese Einsparung umgesetzt werden kann, muss erst noch mit den jeweiligen Mitarbeiter*innen ausgearbeitet werden.

Anmietung von Räumen in der Saalestraße (Stadtteilzentrum ISAR 12) wegen des erhöhten Raumbedarfs durch die Neubauten im „Quartier Isarring“

Aufgrund der aktuellen Haushaltssituation wird die Anmietung der Räume nicht weiter verfolgt.

Öffentlichkeitsarbeit

(Programmhefte und weitere Printwerbung/Stadtteilzentren, Homepage/Amt 41)

Um die Einsparvorgaben erfüllen zu können, müssen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit 20.100,- € eingespart werden:

- Verzicht auf den Druck und den Satz der Programmhefte der Stadtteilzentren, stattdessen eventuell günstigere Varianten in kleinerem Umfang, um auf die Programme hinzuweisen (z. B. in Form von Handzetteln oder Foldern/Karten) oder Werbung ausschließlich über die Homepage.
- Prüfung, ob weitere Publikationen, die auf einzelne Veranstaltungen/Veranstaltungsreihen der Stadtteilzentren hinweisen, reduziert werden können.
- Verzicht auf die Anpassung der Gestaltung dieser Publikationen an das neue städtische Corporate Design im Jahr 2025.
- Verzicht auf die Anpassung der Homepage des Amtes an das neue städtische Corporate Design im Jahr 2025.

Kulturförderung

Aktive Kulturförderung: Kulturelle Angebote in den Stadtteilen

Das „Moki“-Projekt wird nicht umgesetzt (siehe weiter oben).

Impulsförderung

Für eine Impulsförderung fehlen 2025 die Mittel.

Regionales Szenefestival „Frei Bordsteinkante“

Für das Festival stehen 2025 statt 60.000,- € nur mehr 40.000,- € zur Verfügung. Das Festival wird entsprechend reduziert stattfinden.

Zuschüsse 2025: Übersicht

	Zuschuss bisher in Euro	Kürzung in Euro	Zuschuss neu in Euro
Institutionelle und projektbezogene Kulturförderung (z.B. Kleinkunsthöfen, Kirchenmusik, Stadtverband der Erlanger Kulturvereine, nichtstädtische Theatergruppen, Künstler*innen, Jugendkultur, Jazzworkshops)	385.000	120.800	264.200
E-Werk Kulturzentrum GmbH	1.400.200		Liegt zur Beschlussfassung vor
Proberaumzentrum Kraftwerk, Zuschuss	4.200	4.200	0

Gemeinnütziger Theater- und Konzertverein Erlangen e.V. Gesamtzuschuss: 490.000,- €; hiervon werden unter Vorbehalt 140.000,- € aufgrund einer Regelung des Finanzreferates durch Dritte ausgereicht.	350.000	25.000	325.000
Erlanger Musikinstitut e.V. Gesamtzuschuss: 456.400,- €; unter Vorbehalt werden hiervon 100.000,- € aufgrund einer Regelung des Finanzreferates durch Dritte ausgereicht.	356.400	25.000	331.400
Treffpunkt Röthelheimpark, Anteil Stadtteilarbeit *	222.600	12.000	210.600
Klassikkultur e.V. Seekonzerte inkl. Ausfallbürgschaft	125.000	75.000	50.000
Klassikkultur e.V. Seekonzerte Verkehrsicherung	13.500	13.500	0
Theaterbühne Fifty-Fifty	75.000	4.000	71.000
Frauzentrum Erlangen e.V.	39.000	4.000	35.000
Freundeskreis Kunstmuseum Erlangen e.V.	45.000	0	45.000
Philharmonie Erlangen e.V.	20.000	5.000	15.000
DHB-Netzwerk Haushalt (Deutscher Hausfrauenbund e.V.)	62.400	5.000	57.400
#mytq e.V.: Queeres Zentrum	75.000	0	75.000
Straßenfeste und Ortsteilkirchweihen	7.500	0	7.500
Kosbacher Stad'l e.V.	7.000	7.000	0
Café Villa (ehemals Café Asyl)	10.600	0	10.600
Camerata Franconia (Konzert)	11.000	7.000	4.000
Bürgertreff Röthelheim e.V.	5.100	0	5.100
Fête de la Musique des DFI	15.000	15.000	0
Kulturbühne Strohalm e.V.	6.000	2.000	4.000
Mietzuschuss Deutsch-Französisches Institut	23.000	0	23.000
Stadtverband der Erlanger Kulturvereine: Mietzuschüsse für Vereine zur Anmietung des Redoutensaals	32.000	10.000	22.000
Mietzuschuss Musikverein Eltersdorf	6.000	0	6.000
Mietzuschuss Comic Museum e.V.	12.000	0	12.000
Mietzuschuss Türkischer Kulturverein e.V.	11.700	0	11.700
Mietzuschuss Theaterförderverein e.V.	12.800	0	12.800
Mietzuschuss Heimat- und Geschichtsverein Erlangen e.V.	10.700	0	10.700
Mietzuschuss Atelierhaus Thalemühle e.V.	10.000	0	10.000
Mietzuschuss Brücken e.V.	37.100	0	37.100
Mietzuschuss Studiobühne e.V.	3.000	0	3.000

Mietzuschüsse Ersatzräume Museums- winkel (gVe, Stadtverband, Türkisch- Deutscher Solidaritätsverein, Dante A- lighieri, Verkehrswacht)	25.400	0	25.400
Mietzuschuss Heimat- und Verkehrsver- ein Dechsendorf e.V.	9.700	0	9.700
Mietzuschuss Soldaten- u. Kamerad- schaftsverein Büchenbach	2.800	0	2.800
Mietzuschuss Ersatzräume Frankenhof	10.400	0	10.400
Gesamtsumme Kulturförderung	3.442.100	334.500	3.107.600

Reduzierung von Mietzuschüssen

Die Möglichkeiten, mittelfristig bei den Mietzuschüssen durch Umzüge von Vereinen, die in nicht-städtischen Räumen untergebracht sind, in städtische Räume (z.B. in den KuBiC) Einsparungen zu erreichen, werden zurzeit geprüft.

Koordination der (sozio-)kulturellen Integration der Geflüchteten

Stadtteilplan für Neuzugezogene

Hierfür stehen 2025 keine Mittel zur Verfügung.

Stabsstelle Freizeitorte

Neubau Spielplatz Dechsendorfer Weiher:

Eine Vorabteilleistung sowie die Vorentwurfsplanung sind abgeschlossen. Für weitere Schritte stehen aktuell keine Haushaltsmittel zur Verfügung. Der Bau ist daher auf unbestimmte Zeit verschoben.

Sanierungen

Für die folgenden Sanierungen stehen 2025 keine Mittel zur Verfügung. Dies bedeutet, dass die Spielgeräte und Spielkombinationen, die aus Sicherheitsgründen abgebaut werden müssen, nicht ersetzt werden können:

- **Spielplatz Habichstraße**

Die Schaukel-Rutschkombination soll möglichst lange erhalten werden, muss sicherheitsbedingt aber eventuell 2025 zurückgebaut werden. Für die Teilneugestaltung stehen keine Haushaltsmittel zur Verfügung. Nach einem möglichen Rückbau kann kein Ersatz beschafft werden.

- **Spielplatz Rathausplatz**

Die große Kletter-Rutschkombination muss voraussichtlich im kommenden Jahr vollständig rückgebaut werden. Eine Ausbesserung einzelner Teile ist nicht mehr zulässig, weil damit der Bestandsschutz entfielen. Auch der Fallschutz muss dann vollständig erneuert werden. Vor einer Erneuerung von Fallschutz und Kletterkombination müssen vorab Bodenuntersuchungen durchgeführt werden, die für das kommende Jahr beauftragt werden. Darüber hinaus müssen sogenannte Wurzelsuchgrabungen vorgenommen werden, um abschätzen zu können, in welcher Dimension ein neuer Fallschutz eingebracht werden kann und infolgedessen in welcher Größe eine neue Kletterkombination errichtet werden kann. Diese Grabungen können erst nach Abbau der bestehenden Kletterkombination durchgeführt werden.

Eine seriöse Kostenschätzung ist erst möglich, wenn die Ergebnisse der genannten Voruntersuchungen im Laufe des kommenden Jahres vorliegen.

- **Spielplatz Junkersstraße**
Ein Rückbau von Spielgeräten steht nicht bevor.
Für die geplante Sanierung und Aufwertung stehen jedoch keine Haushaltsmittel zur Verfügung.
- **Spielplatz Odenwaldallee**
Die Spielkombination ist bereits seit Mitte Oktober 2024 zurückgebaut.
Für einen Ersatz stehen keine Haushaltsmittel zur Verfügung.
- **Alterlanger See**
Die Netzlandschaft wird 2025 zurückgebaut.
Für diese Maßnahme konnten keine Mittel eingeplant werden.

Ausstattungsergänzungen und Neuanschaffungen

- **Anschaffung eines Spielplatzcontainers 2025**
2024 wurde die Wiederherstellung des Bolzplatzes an der Lewin-Poeschke-Anlage priorisiert. Aus diesem Grund konnte in 2024 der geplante Spielplatzcontainer nicht wie vorgesehen angeschafft werden.
2025 wird aufgrund fehlender Haushaltsmittel auf einigen Spielplätzen ein ersatzloser Rückbau von alten Spielgeräten in einem größeren Ausmaß anstehen.
Beim Rückbau von Spielgeräten werden in der Regel auch die dazugehörigen Fundamente entfernt. Für 2025 soll jeweils geprüft werden, ob beim Rückbau von Spielgeräten die Fundamente zunächst im Boden belassen werden können. Damit können vorübergehend Mittel eingespart werden. Ziel ist es, Mittel in Höhe von 45.000,- € einzusparen und damit im kommenden Jahr einen (etwas kleineren als bisher geplanten) Spielplatz-Container anzuschaffen. Dieser kann flexibel als vorübergehender Ersatz auf Spielplätzen aufgestellt werden, bei denen größere Spielgeräte abgebaut werden mussten.
- **Lewin-Poeschke-Anlage**
Der Bolzplatz wurde 2024 wiederhergestellt.
Für weitere Ausstattungsergänzungen stehen keine Haushaltsmittel zur Verfügung.
Aus diesem Grund werden entgegen der Planungen keine weiteren Beteiligungs- und Informationsveranstaltungen im Jahr 2025 durchgeführt.
- **Spielplatz Willi-Grasser-Straße**
Entgegen der Wirtschaftlichkeit wurden die Basketballfelder 2024 rudimentär ausgebessert, um so einer Sperrung entgegenzuwirken. Für eine möglichst konkrete Kostenschätzung und für weitere Planungen muss eine Beprobung des Bodens durchgeführt werden. Dies soll 2025 geschehen.
- **Skatepark Michael-Vogel-Straße**
Für die von Nutzer*innen gewünschte Fingerboardanlage (Kostenschätzung rund 18.000 € zuzüglich Anlieferung) konnten keine Mittel eingeplant werden.
- **Freizeitanlage Wöhrmühle**
Die für die Planung einer Beleuchtung vorgesehenen Mittel stehen aufgrund der Haushaltslage aktuell nicht mehr zur Verfügung.

Beratung und Unterstützung der selbstorganisierten Jugendclubs und des Dachverbands der Erlanger Jugendclubs

- **Unterstützung der Programmarbeit der Erlanger Jugendclubs**
Die Mittel zur Unterstützung der Programmarbeit der Jugendclubs in Höhe von ursprünglich 53.500,- € werden um 5.500,- € gekürzt. Somit stehen 48.000,- € zur Verfügung.
- **Elektroprüfung in den Jugendclubs**

Die Elektroprüfungen werden gestreckt, ein Teil der Prüfungen wird auf Anfang 2026 verschoben. Damit können für 2025 von den eingeplanten Mitteln in Höhe von 16.000,- € die Hälfte, also 8.000,- € eingespart werden.

Anlagen:

- III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- IV. Zum Vorgang